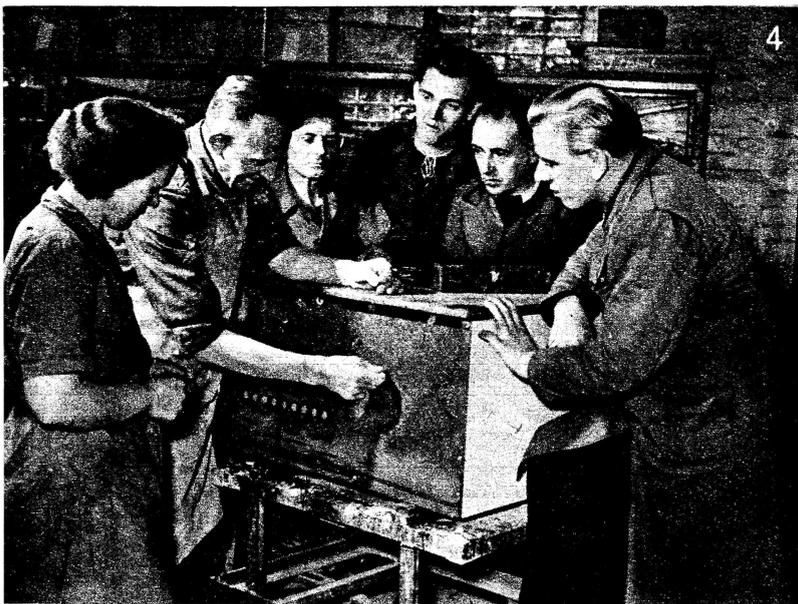
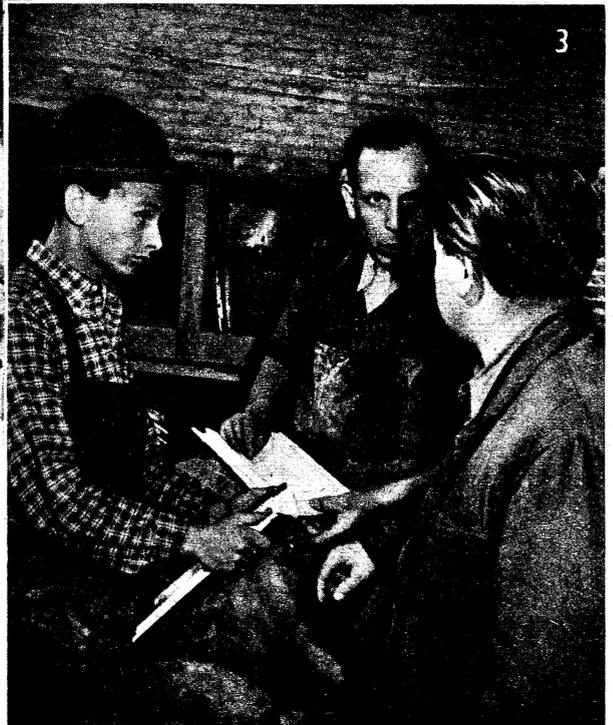




Kollegen in den Produktionsberatungen selbst Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsdisziplin und Arbeitsorganisation machten und damit einen guten Beitrag zur Bewußtseinsbildung leisteten.

2. Kollege Karl Sahr (links), Brigadier in der Abteilung Ofenbau, hat mit seinem Vorschlag, die Eckkacheln zu verändern, einen großen Beitrag zur Planerhöhung geleistet. Er zeigt dem Genossen Karl Bönicke (zweit, v. lks.), Leiter der Abteilung Arbeit, und dem Betriebsplaner, Kollegen Kurt Thiede (zweit, v. r.), den zu verbessernden Innenfalz der Kacheln. „Wenn uns die Kollegen aus Meißen hier eine Rinne drücken, brauchen wir nicht mehr auszuschlagen, d. h., es gibt weniger Bruch. Dadurch sparen wir jährlich über 3000 Kacheln und rund 2500 Produktionsstunden“, erklärt er gleichzeitig den Mitgliedern seiner Brigade.

3. Auch im Unterofenbau kann durch die Verbesserung an den Kacheln eine Senkung des Ausschusses um 79 Prozent erzielt werden. In dieser Brigade diskutierten der Brigadier Günter Kaufhold (links) und Kollege Gerhard Zillmer (Mitte) erfolgreich mit ihren Brigademitgliedern. Von ihnen ging die Anregung aus, die Arbeitsorganisation so zu verbessern, daß künftig täglich 35 Unteröfen statt 30 montiert werden können«



4. Durch die Initiative des Kollegen Willi Lübke (zweit, v. lks.), im kombinierten Gas-Kohle-Herdbau können 15 Prozent des Jahresbedarfs an Schrauben und Stanzmuttern eingespart werden. Dem Brigadier und den Kollegen der Brigade „Friedrich Engejs“ führt er seine neue Methode der Befestigung der Herdteile mit Splintkeilen vor, die nach seinem Vorschlag aus Materialresten im eigenen Betrieb gefertigt werden können. Dadurch werden zusätzlich noch 2858 Produktionsstunden frei.